



Prot. Nr. 11.5 / 474875

Bozen / Bolzano, 25.08.2009

**Rundschreiben vom 25.08.2009
Neuerungen und nützliche Infos im Bereich
Sicherheit**

**Ergänzende und korrektive Bestimmungen
des Legislativdekretes vom 9. April 2008,
N. 81 im Bereich Schutz der Gesundheit
und der Sicherheit auf den Arbeitsplätzen
(Lgs.D. 3. August 2009, Nr. 106 – GA Nr.
180 vom 5. August 2009)**

Das Legislativdekret 106/09, welches die Bestimmungen des Einheitstextes vom Jahr 2008 (in der Folge Lgs.D. 81/08 genannt) vervollständigt und verbessert, in Kraft ab 20. August 2009, führt neue Regeln im Bereich Sicherheit ein.

Nicht alle Änderungen sind ab sofort wirksam.

Die wichtigsten Neuerungen betreffen die Überarbeitung des Strafsystems, die Einführung des Punktführerscheins für Baufirmen, die Neuformulierung des Artikels 14, welcher die Unterbrechung der Betriebstätigkeit regelt, die Änderung der Bestimmungen der Vergaben von Aufträgen (DUVRI) usw.

In folge, in Absprache mit der Abteilung 19 - Arbeit, einige der wichtigsten Neuerungen:

**1. Bestimmungen zur Bekämpfung der
Schwarzarbeit und zum Schutz der
Gesundheit und Sicherheit der Arbeiter**

**Circolare del 25.08.2009
Novità ed informazioni utili in materia di
sicurezza**

**Disposizioni integrative e correttive del
decreto legislativo 9 aprile 2008, n. 81,
in materia di tutela della salute e della
sicurezza nei luoghi di lavoro (Dlgs 3
agosto 2009, n. 106 – GU n. 180 dd. 5
agosto 2009)**

Il decreto legislativo 106/09, che integra e corregge le norme del testo unico del 2008 (di seguito Dlgs 81/08), in vigore dal 20 agosto 2009, introduce nuove regole in materia di sicurezza.

Non tutte le modifiche però sono subito operative.

Le novità più rilevanti riguardano la revisione dell'apparato sanzionatorio, l'introduzione della patente a punti per le imprese edili, la riscrittura dell'articolo 14, che regola la sospensione dell'attività imprenditoriale, la modifica della disciplina dell'appalto (DUVRI) ecc.

Si riportano di seguito, d'intesa con la Ripartizione 19 - Lavoro, quelle più importanti.

**1. Disposizione per il contrasto del
lavoro irregolare e per la tutela della
salute e sicurezza dei lavoratori**



(Artikel 14 des Lgs.D. 81/08 neu formuliert)

Der Artikel 14 ist neu formuliert worden und betrifft Verbotsmaßnahmen, wobei die wichtigste Maßnahme jene der Unterbrechung der Betriebstätigkeit, um die Einhaltung der Ordnungsmäßigkeit der Arbeitsverhältnisse und der Bedingungen zum Schutz am Arbeitsplatz zu gewähren, ist.

Das zu erlassende Dekret wird die in Anlage I aufgezählten Fälle, in denen die Tätigkeit wegen schwerwiegender und wiederholter Verletzung der Bestimmungen über den Gesundheitsschutz und der Arbeitssicherheit eingestellt wird, ersetzen

2. Punktführerschein (Artikel 27 Absatz 1 bis und ff des Lgs.D. 81/08 neu formuliert)

Es wurde ein „**Punktführerschein**“ für mustergültige Baufirmen eingeführt, welcher einen privilegierten Zugang zu öffentlichen Aufträgen geben wird. Ähnlich wie beim Führerschein, bekommen die Bauunternehmen oder selbständigen Arbeiter eine vorgegebene Anzahl von Punkten gutgeschrieben, welche bei Missachtungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz reduziert werden; die Nullstellung der Punkte löst die Einstellung der Tätigkeit und Schließung der Baustelle aus. Der „Punktführerschein“ bildet einen Vorzugstitel für die Zuweisung von Aufträgen und öffentlichen Finanzierungen. Ein Dekret des Präsidenten der Republik wird später die Bestimmungen für die Anwendung dieses Führerscheins genau regeln.

3. System der Strafen

Die neue Bestimmung hat das System der Strafen überarbeitet. Die Strafen wurden neu ausgewogen und demzufolge abgemildert.

4. Unternehmerwerkvertrag

4.1. Verfassung des Einheitsdokumentes zur Bewertung der Risiken durch Interferenzen „DUVRI“ bei den internen Vergaben (Artikel 26 des Lgs.D. 81/08 neu formuliert)

(Articolo 14 del Dlgs 81/08 riformulato)

È stato riscritto l'art. 14 relativo ai provvedimenti interdettivi che segue la misura principale della sospensione dell'attività imprenditoriale, diretta a garantire il rispetto della regolarità dei rapporti di lavoro e delle condizioni di tutela sul lavoro.

Il decreto da emanarsi sostituirà le ipotesi di sospensione dell'attività per gravi e reiterate violazioni in materia di tutela della salute e della sicurezza del lavoro di cui all'allegato I

2. Patente a punti (Articolo 27 comma 1 bis e segg. del Dlgs 81/08 riformulato)

È stata introdotta una „**patente a punti**“ per le imprese edili virtuose, che darà l'accesso privilegiato agli appalti pubblici. Analogamente alla patente di guida, le imprese e i lavoratori autonomi del settore edile avranno un punteggio iniziale che potrà essere decurtato in caso di violazioni in materia di salute e sicurezza sul lavoro; l'azzeramento del punteggio farà scattare il blocco dell'attività e la chiusura dei cantieri. La „patente a punti“ costituirà un titolo preferenziale per l'assegnazione di appalti e finanziamenti pubblici. Un decreto del presidente della Repubblica individuerà in seguito le modalità per il funzionamento della patente.

3. Apparato sanzionatorio:

La nuova norma ha rivisto l'apparato sanzionatorio. Le sanzioni sono state riproporzionate e pertanto sono state ridotte.

4. Contratti d'appalto:

4.1. Redazione del documento di valutazione dei rischi da interferenza delle lavorazioni „DUVRI“ negli appalti interni (Articolo 26 del Dlgs 81/08)



riformulato)

Es wird geklärt, dass die Erstellung des DURVI seitens des Arbeitgebers für die Zuweisung von Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen erforderlich ist. Es wird weiters genau bestimmt, dass intellektuelle Leistungen, reine Lieferungen von Gütern und Arbeiten oder Dienstleistungen, mit einer Dauer von nicht mehr als zwei Tagen, falls diese keine besonderen Risiken für die Gesundheit der Arbeiter mit sich bringen, immer von dieser Pflicht ausgenommen sind.

Es wird vorgeschrieben, dass das DUVRI in Funktion des Fortschrittes der Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen angepasst werden muss.

In den genannten Verträgen wird die Pflicht der Angabe der Sicherheitskosten, bei sonstiger Nichtigkeit, bestätigt. Die neue Bestimmung erläutert, dass es sich hier ausschließlich um jene Kosten handelt, welche für die Beseitigung, oder falls dies nicht möglich ist, für die Reduzierung der Risiken durch Interferenzen der Arbeiten, nötig sind. Es wird festgehalten, dass diese nicht dem Abschlag unterliegen.

4.2. Dokument für die Bewertung der Risiken (Artikel 26 des Lgs.D. 81/08 neu formuliert)

Die Wahl der Kriterien für die Erstellung des Dokumentes für die Bewertung der Risiken obliegt dem Arbeitgeber, welcher mit Einfachheit, Kürze und Verständlichkeit dafür sorgt. Was das so genannte "sichere Datum" mit welchem das Dokument zu versehen ist, betrifft, wird nun präzisiert, dass die Unterschrift desselben durch den Arbeitgeber, den Leiter des Arbeitsschutzdienstes und, sofern ernannt, des Sicherheitssprechers (Arbeitnehmervertreter) sowie des zuständigen Betriebsarztes genügt. Es wird weiters bestätigt, dass neu gegründete Unternehmen innerhalb von 90 Tagen ab Tätigkeitsbeginn, die Risikobewertung durchführen müssen, wobei sie das betreffende Dokument erstellen müssen.

4.3. Zeitweilige oder mobile Baustellen

Auch die Bestimmungen im Bereich der zeitweiligen oder mobilen Baustellen, im Titel

S'introduce una specifica, chiarendo che la predisposizione da parte del datore di lavoro del DUVRI è necessaria in caso di affidamento di lavori, forniture e servizi. Si precisa inoltre, che rimangono esclusi da tale obbligo i servizi di natura intellettuale, le mere forniture di merci ed i lavori o servizi di durata non superiore ai due giorni, sempre che non comportino rischi particolari per la salute dei lavoratori.

Si prescrive che il DUVRI va adeguato in funzione dell'evoluzione dei lavori, forniture e servizi.

Nei predetti contratti viene confermato l'obbligo di indicare i costi della sicurezza a pena di nullità. Il correttivo chiarisce che si tratta unicamente dei costi necessari ad eliminare o, qualora ciò sia impossibile, a ridurre i rischi di interferenza delle lavorazioni, precisando che detti costi non sono soggetti a ribasso.

4.2. Documento valutazione dei rischi (Articolo 28 del Dlgs 81/08 riformulato)

La scelta dei criteri di redazione del documento valutazione dei rischi è rimessa al datore di lavoro, che vi provvede con criteri di semplicità, brevità e comprensibilità. Per quanto riguarda la data certa da apporre sul documento, viene precisato che è sufficiente la sottoscrizione del documento da parte del datore di lavoro, del responsabile del servizio di prevenzione e protezione e, ove nominati, del rappresentante dei lavoratori per la sicurezza e del medico competente. Viene specificato nuovamente che le imprese di nuova costituzione sono tenute ad effettuare la valutazione dei rischi elaborando il relativo documento entro 90 giorni dalla data di inizio della propria attività.

4.3. Cantieri temporanei o mobili:

Anche la disciplina in materia dei cantieri temporanei o mobili, contenuta nel Titolo IV



IV – Abschnitt I, des genannten Einheitstextes vom Artikel 88 bis Artikel 104, enthalten, haben einige Änderungen erfahren.

Es ist gut in Erinnerung zu bringen, dass die genannte Regelung ausschließlich bei zeitweiligen oder mobilen Baustellen Anwendung findet, zu verstehen als Orte, an welchen **Bauarbeiten oder Ingenieurbauarbeiten**, welche im Anhang X des Einheitstextes aufgelistet sind, durchgeführt werden.

Baustellen, welche nicht Bauarbeiten betreffen, sind hingegen jene, wo kleine Eingriffe wie Dekorationsmalerarbeiten, Ersetzen von Wasserhähnen oder Lampen usw. in bestehenden Gebäuden oder Strukturen, durchgeführt werden.

Das Legislativdekret 106/09 fügt neue Arten von Eingriffen hinzu, welche nicht den Bestimmungen dieses Abschnittes unterliegen, genauer gesagt Arbeiten betreffen Elektroanlagen, Informatiknetze, Gas-, Wasser-, Kühlungs- und Heizungsanlagen, welche mit keinen der Bauarbeiten oder Ingenieurarbeiten laut genanntem Anhang X verbunden sind. (Artikel 88 Absatz 2 des Lgs.D. 81/08 neu formuliert)

Es wird weiters darauf hingewiesen, dass der Anhang X neu formuliert wurde, wobei in der Auflistung der Bauarbeiten oder Ingenieurarbeiten, die Präzisierung „strukturelle Teile“ der elektrischen Leitungen hinzugefügt wurde (“1. Arbeiten für Bau, Instandhaltung, Reparatur, Abbruch, Erhaltung, Sanierung, Einrichtung oder Ausstattung, Umbau, Renovierung oder Abbau an ortsfesten, ständigen oder zeitlich begrenzten Bauwerken aus Mauerwerk, Stahlbeton, Metall, Holz oder sonstigen Baustoffen, *einschließlich der strukturellen Teile der elektrischen Leitungen und der Strukturen für elektrische Anlagen*, Straßen-, Eisenbahn-, Wasser-, See-, Hydroelektrikarbeiten und - nur für den Teil, der Hoch- und Tiefbauarbeiten erfordert - Bonifizierungs-, Forst- und Erdbewegungsarbeiten.....”).

Pflichten und Aufgaben des Bauherrn oder des Verantwortlichen der Bauarbeiten (Artikel 90 und 93 des Lgs.D. 81/08 neu formuliert)

– Capo I del predetto Testo Unico dall’articolo 88 all’articolo 104, ha subito diverse modifiche.

Giova ricordare che la predetta disciplina trova applicazione esclusivamente per i cantieri temporanei o mobili, cioè da intendersi come qualunque luogo in cui si effettuano **lavori edili o di ingegneria civile** il cui elenco è riportato nell’allegato X. del Testo Unico.

Cantieri non edili sono invece quelli, ove vengono eseguiti piccoli interventi come pitture di decoro, sostituzioni di rubinetti, sostituzioni di lampadine ecc, in edifici o strutture esistenti.

Il correttivo (Dlgs. 106/09) aggiunge nuove tipologie d’interventi non soggetti al regolamento del predetto Capo, e precisamente lavori relativi ad impianti elettrici, reti informatiche, gas, acqua, condizionamento e riscaldamento che non comportino lavori edili o di ingegneria civile di cui al predetto allegato X. (Articolo 88 comma 2 del Dlgs 81/08 riformulato)

Si fa presente che anche l’allegato X è stato riformulato, aggiungendo nell’elenco dei lavori edili o di ingegneria civile la precisazione “parti strutturali” delle linee elettriche. (“1. I lavori di costruzione, manutenzione, riparazione, demolizione, conservazione, risanamento, ristrutturazione o equipaggiamento, la trasformazione, il rinnovamento o lo smantellamento di opere fisse, permanenti o temporanee, in muratura, in cemento armato, in metallo, in legno o in altri materiali, *comprese le parti strutturali delle linee elettriche e le parti strutturali degli impianti elettrici*, le opere stradali, ferroviarie, idrauliche, marittime, idroelettriche e, solo per la parte che comporta lavori edili o di ingegneria civile, le opere di bonifica, di sistemazione forestale e di sterro.....”).

Obblighi e funzioni del committente o del responsabile dei lavori (Articoli 90 e 93 del Dlgs 81/08 riformulato)



- a) Der öffentliche Auftraggeber bleibt immer verpflichtet, einen Verantwortlichen für die Arbeiten zu identifizieren. Der private Auftraggeber hingegen hat keine Pflicht mehr diesen zu bestellen, sondern die Möglichkeit. (Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe c) des Lgs.D. 81/08 neu formuliert).
- b) Bei öffentlichen Arbeiten übernimmt der Projektsteuerer laut Artikel 5 Absatz 12 der Verordnung 2001/41 die Aufgaben des Verantwortlichen für die Arbeiten. Diese Aufgaben können nicht einem anderen Subjekt delegiert werden, da diese Aufgaben nicht mit Unterstützungsaufgaben vergleichbar sind.
- c) Der Bauherr/Verantwortliche für die Arbeiten ist verpflichtet sich in der Projektierungsphase des Bauvorhabens an jene Prinzipien und allgemeinen Schutzmassnahmen laut Artikel 15 zu halten und insbesondere: a) bei den architektonischen, technischen und organisatorischen Entscheidungen, um die verschiedenen Arbeiten oder Arbeitsfasen, welche gleichzeitig oder nacheinander abgewickelt werden, zu planen; b) bei der Voraussicht der Zeiten für diese Arbeiten oder Arbeitsfasen. Bei den öffentlichen Arbeiten muss dies unter Berücksichtigung der dem Verantwortlichen für die Arbeiten und Planer anvertrauten Aufgaben erfolgen (Artikel 90 Absatz 1 und 1-bis des Lgs.D. 81/08 neu formuliert)
- d) An den Baustellen, bei welchen die Anwesenheit von mehreren ausführenden Unternehmen, auch nicht gleichzeitig, vorgesehen ist, ist der Bauherr/Verantwortliche für die Arbeiten verpflichtet dafür zu sorgen, dass der Sicherheitskoordinator für die Planungsphase sofort bei Planungsauftrag und der Sicherheitskoordinator für die Ausführungsphase vor Übergabe der Arbeiten, ernannt wird (Artikel 90 Absatz 3 und 4 des Lgs. D. 81/08 neu formuliert).
- e) Der Bauherr/Verantwortliche für die Arbeiten muss in der Planungsphase den
- a) Il committente di appalti pubblici rimane sempre obbligato ad individuare un responsabile dei lavori. Il committente privato non ha più l'obbligo della nomina, ma la facoltà (Articolo 89 comma 1 lettera c) riformulato del Dlgs 81/08 riformulato).
- b) Per i lavori pubblici, il responsabile di progetto assume le funzioni di responsabile dei lavori, ai sensi dell'articolo 5 comma 12 del regolamento 2001/41. Dette funzioni non sono delegabili ad altro soggetto, perché non equiparabili a funzioni di supporto tecnico.
- c) Il committente/responsabile dei lavori, deve attenersi nelle fasi di progettazione dell'opera, ai principi e alle misure generali di tutela di cui all'articolo 15, in particolare: a) al momento delle scelte architettoniche, tecniche ed organizzative, onde pianificare i vari lavori o fasi di lavoro che si svolgeranno simultaneamente o successivamente; b) all'atto della previsione della durata di realizzazione di questi vari lavori o fasi di lavoro. Per i lavori pubblici detta attuazione avviene nel rispetto dei compiti attribuiti al responsabile del progetto e al progettista. (Articolo 90 comma 1 e 1-bis del Dlgs 81/08 riformulato)
- d) Nei cantieri in cui è prevista la presenza di più imprese esecutrici, anche non contemporanea, il committente /responsabile dei lavori è obbligato a designare contestualmente all'incarico di progettazione, il coordinatore per la sicurezza per la progettazione, e prima dell'affidamento dei lavori il coordinatore per la sicurezza dei lavori, (Articolo 90 comma 3 e 4 del Dlgs 81/08 riformulato).
- e) Il committente/responsabile dei lavori deve, nella fase di progettazione,



Sicherheits- und Koordinierungsplan sowie das entsprechende Baufaszikel in Betracht ziehen (nicht mehr „bewerten“) und demzufolge nicht inhaltlich überprüfen (Artikel 90 Absatz 2 des Lgs. D. 81/08 neu formuliert).

Überprüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Auftragnehmers bzw. Subunternehmers gemäß Artikel 90 Absatz 9 Buchstabe a) und b) und Anlage XVII des Lgs. D. 81/08 neu formuliert).

Mit 20. August soll wieder unterschieden werden zwischen größeren und kleineren Aufträgen, aber nur in Bezug auf die Überprüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Auftragnehmers oder des Selbständigen.

In der Tat, beschränkt sich nun diese Überprüfung, bei Baustellen mit voraussichtlichem Umfang der Arbeiten mit weniger als 200 Mann-Tagen (Vergabesumme zirka 100.000€) und Baustellen, deren Arbeiten keine speziellen Risiken laut Anhang XI des Einheitstextes beinhalten, auf folgende Dokumentation des Einzelunternehmens oder Selbständigen:

- a) Auszug aus dem Handelsregister der zuständigen Handelskammer;
- b) Bescheinigung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialvorsorgebeiträge“ (DURC), welches von Amtswegen angefordert wird;
- c) Eigenerklärung über den Besitz der weiteren Voraussetzungen laut Anhang XVII;
- d) Eigenerklärung über den angewandten Kollektivvertrag.

Es wird präzisiert, dass die Pflicht der Ernennung des Sicherheitskoordinators und Erstellung des Sicherheitsplanes auch bei Baustellen mit weniger als 200 Mann-Tagen aufrecht bleibt.

Es wird weiters darauf hingewiesen, dass auch der Anhang XVII neu formuliert wurde, wobei die Anzahl der obligatorisch einzufordernden Unterlagen reduziert und nun erläutert wurde, wie von uns vertreten, dass im Falle einer Weitervergabe die Überprüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Subunternehmers ausschließlich dem Auftragnehmer zusteht

prendere in considerazione (non più “valutare”) il piano di sicurezza e di coordinamento con il relativo fascicolo e pertanto non lo verifica nel merito (Articolo 90 comma 2 riformulato del Dlgs 81/08 riformulato).

Verifica dell'idoneità tecnico – professionale dell'appaltatore rispettivamente subappaltatore, giusto articolo 90 comma 9 lettera a) e b) ed all'allegato XVII del Dlgs 81/08 riformulati).

Dal 20 agosto 2009 si torna a distinguere tra lavori di piccole e grandi dimensioni, ma soltanto in riferimento alla verifica dell'idoneità tecnico-professionale dell'impresa affidataria o del lavoratore autonomo,.

Infatti, detta verifica si limita, per i cantieri la cui entità presunta dei lavori è inferiore a 200 uomini-giorno, (importo d'appalto pari a circa 100.000 €) ed i cui lavori non comportano rischi particolari elencati nell'allegato XI del Testo unico, alla seguente documentazione dell'impresa unica o del lavoratore autonomo:

- a) certificato di iscrizione alla Camera di commercio, industria e artigianato;
- b) documento unico di regolarità contributiva, acquisito d'ufficio da parte del committente pubblico;
- c) autocertificazione in ordine al possesso degli altri requisiti previsti dall'allegato XVII.;
- d) autocertificazione relativa al contratto collettivo applicato.

Si precisa che l'obbligo della nomina del coordinatore e della redazione del piano di sicurezza rimane anche per i cantieri con meno di 200 uomini-giorno.

Si fa presente che anche l'allegato XVII è stato riformulato, riducendo l'elenco della documentazione da richiedersi obbligatoriamente e chiarendo che, come da noi sostenuto, che in caso di subappalto la verifica dell'idoneità tecnico-professionale dell'impresa subappaltatrice spetta esclusivamente all'appaltatore e non al committente.



und nicht dem Bauherr.

Weiters wurde das Übermittlungsverfahren der Dokumentation von Seiten des Bauherrn/Verantwortlichen für die Arbeiten an die zuständige Verwaltung vereinfacht. Diese Übermittlung muss vor Beginn der Arbeiten, Gegenstand der Baugenehmigung oder der Anzeige über den Baubeginn, erfolgen, wobei die Dokumentation auf das folgende reduziert wird:

- a) Kopie der Vorankündigung;
- b) Bescheinigung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialvorsorgebeiträge“ (DURC).
- c) Erklärung betreffend die erfolgte Überprüfung der weiteren Dokumentation gemäß Artikel 90 Buchstabe a) und b).

Wichtig ist weiters auch der Artikel 96 Absatz 2 des Lgs. D. 81/08 mit folgendem Wortlaut „..... *Die Annahme des Sicherheits- und Koordinierungsplanes gemäß Artikel 100 seitens jeden Arbeitgebers der Unternehmen sowie die Erstellung des Einsatzsicherheitsplanes stellen, beschränkt auf die jeweilige Baustelle, die Erfüllung der Verordnungen laut Artikel 17, Absatz 1, Buchstabe a), und Artikel 26, Absätze 1, Buchstabe b) 2, 3 und 5 und Artikel 29, Absatz 3 dar.*“ Das bedeutet, dass in dem Fall wo ein Sicherheitsplan usw. aufliegt, die Abfassung des DUVRI, des Dokumentes über die Bewertung der Risiken usw. nicht nötig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Der Amtsdirektor

È stata semplificata la procedura di trasmissione della documentazione da parte del committente/responsabile dei lavori, all'amministrazione concedente, prima dell'inizio dei lavori oggetto del permesso di costruire o della denuncia di inizio attività, riducendo la stessa alla seguente:

- a) copia della notifica preliminare;
- b) documento unico di regolarità contributiva delle imprese e dei lavoratori autonomi;
- c) dichiarazione attestante l'avvenuta verifica della ulteriore documentazione di cui alle lettere a) e b) dell'articolo 90.

Importante è inoltre anche articolo 96 comma 2 del Dlgs 81/08 del seguente tenore “.....*L'accettazione da parte di ciascun datore di lavoro delle imprese del piano di sicurezza e di coordinamento di cui all'articolo 100, nonché la redazione del piano operativo di sicurezza costituiscono, limitatamente al singolo cantiere interessato, adempimento alle disposizioni di cui all'articolo 17 comma 1, lettera a), all'articolo 26, commi 1, lettera b), 2, 3, e 5, e all'articolo 29, comma 3.*” Ciò significa che in caso di presenza del piano di sicurezza ecc. non è necessaria la redazione del DUVRI, del documento della valutazione dei rischi ecc.

Cordiali saluti

Il direttore d'ufficio

Dr. Georg Tengler
F.TO